

Ausgabe 01/24 Frühjahr 2024

Vorfreude auf die Saison und 50 Jahre SCIA



www.scia-ammersee.de

SCIA Segelclub Inning am Ammersee e.V. - Ammerseestraße 41, 82266 Inning am Ammersee

Informationen und Termine

Merken & Nützlich:

Notfall/Wasserrettung am Ammersee

**Notfall allgemein 08141 19222 oder
NOTRUF 112**

Wasserwacht Station Buch

Strandweg 4, 82266 Inning

Tel.: **08143 7658** ...

info@wasserwacht-buch.de

Weitere Wasserwachten:

Wasserwacht Inning 08143 1532

Wasserwacht Eching 08143 8832

Wasserwacht Schondorf 08192 333

Wasserwacht Herrsching 08152 969809

Wasserwacht Dießen/St.Alban 08807 7774

Wasserwacht Dießen/Riederau 08807 5142

Wasserwacht Utting 08806 7300

Wasserschutzpolizei Dießen 08807 9009579



Ammersee Apotheke Inning – Tel.: 08143 446

<https://www.apotheke-inning.de/apotheke/willkommen.htm>

Apotheken Notdienst:

<https://www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche>

Wabcam`s

Unsere Wabcam unter dem Button „Wetter“

<https://scia-ammersee-online.de/>

Augsburger Segelclub

www.asc-utting.de/index.php/wetter/webcam.html

Herrschinger Seegelclub

www.4b2.de/stefan/HSCWebcam/xl.php

Wind & Wetter

Windfinder

www.windfinder.com/#3/49.5042/9.5421

Windy.com – Ammersee

www.windy.com/47.997/11.126?47.945,11.126,11.m:eY8agtH

www.Ammerseewetter.de ... und interessante Info...

www.wetterzentrale.de ... weitergehend interessant

www.dwd.de ... Deutsche Wetterdienst

www.unwetterzentrale.de/uwz/bayernindex.html

Hinweis: Die hier gemachten Angaben sind zu überprüfen!



1974 - 2024 50 Jahre SCIA

Jubiläumsfeier

Samstag 13.Juli 2024

2024 im SCIA

www.scia-ammersee-online.de/termine

16. März	Haus & Hof Dienst
23. März	Theorie Training OPTI Anfängergruppe
07. April	Ansegeln OPTI Anfängergruppe
07. April	Training OPTI Stützpunktgruppe
07. April	Training Laser
12. April	SCIA-Jahreshauptversammlung
20. April	Training OPTI Anfängergruppe
21. April	Jüngstenschein-Prüfung OPTI-Anfänger
01. Mai	Training OPTI Anfängergruppe
01. Mai	Training OPTI Stützpunktgruppe
01. Mai	Training Laser
09. Mai	Training OPTI Stützpunktgruppe
11. Mai	Training Stützpunktgruppe
12. Mai	SCIA Espresso Race
08. Juni	Training OPTI Anfängergruppe
08. Juni	Training OPTI Stützpunktgruppe
08. Juni	Training Laser
09. Juni	SCIA Espresso Race
29. Juni	Training OPTI Anfängergruppe
29. Juni	Training Laser
30. Juni	Training OPTI Stützpunktgruppe
07. Juli	OPTI Classics REGATTA
07. Juli	SCIA Espresso Race
13. Juli	50 Jahre SCIA Jubiläumsfeier
20. Juli	Training OPTI Anfängergruppe
20. Juli	Training Laser
21. Juli	OPTI-ILCA-LIGA Ammersee, Pilsensee, Wörtsee
03. August	Ernst Hans Regatta - Yst. Alle Klassen
14/15 Sep.	HOT-CHILI-CHALLENGES 29er Klassenregatta
14. Sep.	Training OPTI Stützpunktgrup. (Extern)
21/22 Sep.	WIES'N REGATTA Katamarane Yst. F18 Klassenregatta
28. Sep.	Training OPTI Anfängergruppe
28. Sep.	Training Laser
05. Okt.	Training OPTI Anfängergruppe
05. Okt.	Training Laser
06. Okt.	SCIA Espresso Race
13. Okt.	Training OPTI Stützpunktgruppe
20. Okt.	OPTI & Laser Abschlussregatta
09. Nov.	Haus & Hof Dienst

Liebe Seglerinnen und Segler,

die Wartezeit auf die Saison '24 hat bald ein Ende und es ist die richtige Zeit sich kurz an das vergangene Jahr zu erinnern und das Kommende zu begrüßen.

Gestartet sind wir letztes Jahr mit einigen kurzweiligen und interessanten Vorträgen im Frühjahr, wozu wir uns schon vor der Segelsaison treffen konnten. Solche Gelegenheiten Kontakte mit neuen Mitgliedern zu knüpfen, oder auch mit langjährigen Mitgliedern zu vertiefen, gibt es nicht viele, sie sind aber sehr wichtig für eine starke Gemeinschaft, in der man etwas lernen kann und in der man sich sicher genug fühlt, um seine eigenen Grenzen im sportlichen Segeln zu erweitern.

Dazu gab es mit den zahlreichen Espresso-Races und der Ernst-Hans-Regatta auch genug Gelegenheiten, bei teilweise recht ordentlichem Wind. Möglich gemacht haben das zum einen die Teilnehmer, aber eben auch die Helfer auf den Sicherungsbooten und die Wettfahrtleiter, die sich die Veranstaltungen aufgeteilt haben. Ein herzliches Vergelt's Gott und vielen Dank für die Stunden auf dem Wasser und an Land.

Noch viel mehr gelernt haben aber auch letztes Jahr unsere Jüngsten in ihrem Opti, immer unter der Leitung unsere erfahrenen Trainer. Auch hier vielen Dank für die Geduld, die Fürsorge und die Zeit für diese wertvolle Aufgabe.

Das ganze Jahr über hat uns dabei die neu aufgelegte RAUM! begleitet. Neben allen digitalen Informationen, die uns alle zu Hunderten erreichen, ist das eine willkommene Abwechslung, die zwar mehr Aufwand bedeutet, aber um ein Vielfaches auch mehr Wirkung und Nachhaltigkeit besitzt. An dieser Stelle einen Dank an die Redaktion und alle Autoren, die die RAUM! mit Leben gefüllt haben. Verbunden damit ist natürlich die Bitte weiterhin solche interessanten Beiträge und Bilder für die Clubzeitung bereitzustellen.

Eine besondere Gelegenheit einen originellen Beitrag zu veröffentlichen, bietet sich mit der geplanten Festschrift zu unserem 50. Jubiläum, das wir am Samstag den 13.07. 2024 gemeinsam feiern wollen.

50 Jahre SCIA, damit sind wir nicht die älteste Vereinigung am Ammersee, aber ein Grund stolz auf uns zu sein ist es allemal!

Nun wünsche ich viele Gelegenheiten eure seglerischen Fähigkeiten zu erweitern, nette Abende im Verein und vor allem Gesundheit für die kommende Segelsaison.

Viel Spaß bei der Lektüre der neuen Raum!
Viele Grüße Wolfgang



Empfang 2024
Wolfgang Willner 1. Vorsitzender SCIA



Grünkohlessen im SCIA am 17.02.2024

Sandra und Parkin haben zum Grünkohlessen eingeladen. Nun ist Grünkohl nicht jeder-Frau/Manns Sach' und so war, aus meiner Sicht zu erwarten, dass der Kreis der Feinschmecker 😊 überschaubar sein würde. Weit gefehlt. Es haben sich eine stattliche Anzahl SCIA-Mitglieder eingefunden.

Für mich war es keine Frage, ich bin Kasselaner, also nicht weit vor Niedersachsen geboren, wo z.B. in Oldenburg oder auch zwischen Bremen und Bremerhaven Grünkohl nicht nur an den Weihnachts-Tagen ein Thema ist. Meine Mutter hat Grünkohl köstlich zubereitet. Umso mehr war ich gespannt was Sandra und Parkin zaubern würden.



Es wurden, wie ausgeschrieben, ausschließlich originale regionale Produkte – allerdings aus Nord-deutschland – verwendet. Vorher selbstverständlich eine kleine Grünkohlwanderung, wie es um die Faschingstage üblich ist.

Dann also der „Große Auftritt“: **Grünkohl, Pinkel, Kochwurst, Kassler, Kartoffeln.**

Ich weiß nicht wie es Anderen geschmeckt hat, ich war begeistert. So kann wieder einmal gesagt werden: „Laden Sandra und Parkin ein, gibt es Gutes auf die Teller oder vom Grill“.

Danke dafür!

Ein paar Worte zur Allgemeinbildung für die „Südländer“:

Der Grünkohl, Braunkohl oder Krauskohl gehört zur Familie der Kreuzblütengewächse.

Er ist ein typisches Wintergemüse und eine Zuchtform des Gemüsekohls. Er wurde als eine der ersten Kohlsorten bereits sehr früh auf dem eurasischen Kontinent verbreitet.

Mit nur 49 kcal, 0g Cholesterin und 120 mg Vitamin C pro 100 Gramm ist es eines der gesündesten Lebensmittel Deutschlands. ... Pinkel ist eine norddeutsche Spezialität, die einfach zu Grünkohl gehört. Wer noch mehr wissen möchte > www.kohltourhauptstadt.de/



Impressum, rechtliche Hinweise: Segelclub Inning am Ammersee e.V. (SCIA) Ammerseeestr. 41, 82266 Inning-Buch
Vereinsregistereintrag am Amtsgericht Starnberg VR. Nr. 536, Der SCIA ist Mitglied des DSV und des BLSV. DSV-Nr. BA 117
Für den Vorstand: Als Vorsitzender Wolfgang Willner, E-Mail: vorsitzender@scia-ammersee.de

Haftungsausschluss: Inhalt der Veröffentlichungen auch des Onlineangebotes Internet: <http://scia-ammersee.de> Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen den Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Der Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Veröffentlichung und der Web-Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen. ... Fotonachweis: Fotos, soweit sie anlässlich öffentlicher Veranstaltungen und SCIA-Veranstaltungen aufgenommen wurden, verwendet der Verein mit Zustimmung und dürfen nicht Kopiert und in gleich welcher Arte verwendet werden

Segelfreie Zeit

Seglerinnen und Segler mögen die Wintermonate eher nicht. Der See mit seinen tierischen Bewohnern bekommt seine Ruhe und das ist auch gut so und wir achten das im SCIA.

Was aber nicht heißen soll, dass nichts passiert, ganz im Gegenteil. So hat sich über die Monate rund um den Jahreswechsel 2023/2024 Einiges getan.

Da waren die Stürme am See und ein hoher Wasserstand direkt vor den Toren am unteren Grundstücksende. Manche unserer Mitglieder machten sich Sorge ob der Bäume auf unserem Gelände, konnte man doch anderen Orts sehen wie es manch kräftigen Stamm einfach umgehauen hat. Gottlob im SCIA ist nix passiert. Es ist erfreulich zu erleben, wie sich doch einige Mitglieder durch Rundrufe versicherten und das aufgewühlte Herz beruhigt werden konnte.

An manchen Tagen gingen die Rollläden im Clubhaus hoch und es fanden eine ganze Reihe Treffen statt. Im folgenden Foto blieben die Rollläden zwar unten, die Gespräche waren dennoch erhellend. 😊

Da sind Schulungen zu nennen, der Vorstand traf sich, um über die weiteren Schritte rund um die Clubhaus-Planung zu beraten und alles rund um das „50 Jahre SCIA Ereignis“ ist vorausschauend zu planen und zu organisieren.



Wir konnten aber auch wieder Tourberichte genießen.

Hans Holzenkamp hat seine Ostsee-Erlebnisse zur gelben Tonne vertieft, die lebendige Art wie Hans vorträgt motiviert uns, und es konnten eine Menge Verständnisfragen beantwortet werden.



(siehe den vorausgegangenen Bericht in der RAUM Ausgabe 02/23)

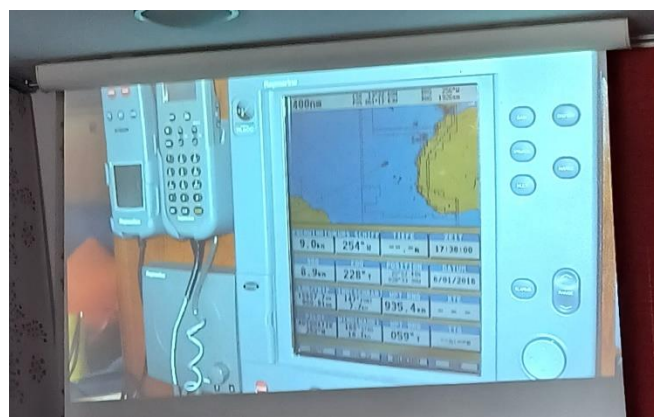
Thomas Linder hat uns auf seinen Transatlantiktörn mitgenommen und seine Erlebnisse und Erfahrungen ins Bild gebracht.

Mir schien, Thomas hat sich von Mark Twain motivieren lassen, der einst schrieb:

„In 20 Jahren wirst du mehr enttäuscht sein über die Dinge, die du nicht getan hast, als über die Dinge, die du getan hast. Also löse die Knoten, laufe aus dem sicheren Hafen aus und erfasse mit deinen Segeln die Passatwinde. (M. Twain) „



Was mich besonders hat aufmerksam werden lassen, ist, welche Erfahrung und welches Wissenspotential im Rahmen der Vorträge sichtbar wird. Und so zeigt sich einmal mehr wie bereichernd das Zusammensein im Verein sein kann.



Bin gespannt was wir in den Wintermonaten 2024/2025 zu sehen und zu hören bekommen, ich bin voller Vorfreude und motiviere unsere Mitglieder Tour Berichte zu schreiben. (Kurz & knapp“ bitte und mit Fotos) aber auch die Erlebnisse als Vortrag auszuschreiben.

Ich will an dieser Stelle aber das **Grünkohl-Essen** nicht vergessen. Lest dazu auf der Seite links. jbl

Opti-Veteranen an der Leistungsgrenze

Anfang Oktober segelte Tizian Lembeck vor dem Inninger Segelclub zwei Opti-Veteranen



Ein Stück Opti-Geschichte hatte viele Jahrzehnte im Inninger Segelclub überdauert. Der Opti mit der Segel-Nr. G-2085 wurde 1972 bei Mader am Waginger See in Kunststoff gebaut. Es war vermutlich einer der ersten Optis in Kunststoffbauweise. Nach mehr als 50 Jahren wurde das Boot im letzten Winter restauriert und am 3. Oktober 2023 von Tizian Lembeck unter herausfordernden Bedingungen wieder gesegelt. Dabei hat Tizi die betagte Konstruktion und einen weiteren sehr alten Holz-Opti bis an die Grenzen belastet.

Tizian: "Das war ein super Erlebnis, einmal auf sehr alten Optis zu segeln - die beiden Boote waren nur wenig jünger als meine Eltern! Ich musste mich schon auf die Besonderheiten der "Oldtimer" umstellen, trotzdem waren sie bei derart sportlichen Bedingungen mit fast 6 Bft gut beherrschbar und auch echt schnell, was ich nicht gedacht hätte. Ein Opti war aus Kunststoff von 1972 und das andere Boot mindestens genauso alt, aber in Holz.

Der Holzopti war aber schon ziemlich morsch und nicht mehr ganz so steif wie ein modernes GFK-Boot. Der Rumpf hat sich deswegen mit dem vielen Druck im Segel und meinem kräftigen Ausreiten richtig verbogen. Sicherheitshalber mussten wir schließlich abbrechen, bevor möglicherweise noch die Mastbank gebrochen wäre.

Ich habe natürlich gemerkt, dass es Holzruder und -schwerter und alte Segel waren, aber trotzdem - oder auch gerade deswegen - würde ich jederzeit noch einmal mit einem so alten Opti fahren!"

In all den Jahren sind die Boote so wie an diesem Nachmittag vermutlich noch nie hergenommen worden. Nicht anders ist es zu erklären, dass der filigrane Mastfuß der G-2085 den Kräften am Ende doch nicht standhalten konnte. Das ist aber zu reparieren.

In den frühen 70ern wurden die Rümpfe der Optis wie bisher in Holz und zunehmend auch in Kunststoff gebaut. In dieser Zeit gab es vollständig in Holz gebaute Boote, Kunststoffboote mit Holzmasten wie hier bei der G-2085 und bis um 1980 auch Holz-Optis mit Alu-Rigg.

Bei anspruchsvollerem Wind waren den seglerischen Leistungen durch die Konstruktion allerdings Grenzen gesetzt. So hatten die Boote damals noch keine Ausreitgurte und die Segler saßen auf dem Bootsboden statt wie heute meist auf dem Süllrand. Der schmale Rand der frühen Kunststoff-Optis ist zum Sitzen auf Dauer ziemlich anstrengend. Entsprechende Erfahrungen hatte auch Tizians Schwester Lea zu Ostern auf dem Gardasee gemacht. Die Ausreitgurte der G-2085 wurden nachgerüstet, was einen Holzmast mit 45mm Durchmesser bei entsprechendem Wind allerdings an seine Grenzen bringen kann.

In den äußeren Abmessungen weicht die G-2085 von den heutigen Bauvorschriften geringfügig ab. Das Boot hat noch nicht den heutigen aufgedoppelten Boden. Stattdessen übernehmen einlamierte Metallplatten die Krafteinleitung von Schot und Mastfuß in den Bootskörper. An den seitlichen Ösen waren sehr wahrscheinlich zwei Auftriebskörper montiert. Genaueres lässt sich hierzu nicht mehr recherchieren.

Bis zur weltweiten Vereinheitlichung der Bauvorschriften



Tizian auf der G-2085 von 1972

im Jahr 1995 durch die IODA gab es noch viele verschiedene Innenausbauten. Das Baujahr lässt sich besonders an Hand der Ausführung des Mastfußes und der Auftriebskörper recht gut abschätzen. Mit dem Tuch in rot/blau/weiß aus der Bauzeit ist das Boot etwas langsamer als mit modernen Segeln. Nach diesem aufregenden Segeltag wartet die G-2085 nun im Winterlager auf ihren Einsatz bei den „OptiClassics“ im nächsten Jahr.

Durch behutsame Modellpflege hat sich der Opti von seinen Anfängen 1947 im Laufe der Jahrzehnte vom Kinderspielzeug zum ausgereiften Sportgerät entwickelt.

Und weil es sich anbot, ist Tizian an diesem Nachmittag auch noch mit einem sehr alten Opti in Holzbauweise aus dem Kieler Yacht-Club gesegelt. Der morsche und teilweise durchgefaltete Bootskörper musste bei der Überarbeitung mit viel Glasmatte stabilisiert werden.

Bei dem recht ordentlichen Wind des Nachmittages kam auch diese betagte Konstruktion an ihre Grenzen. Die bedenkliche Verwindung des Rumpfes ist hier sogar auf den Bildern zu erkennen und Tizian brauchte etwas Gefühl beim Segeln. Am Ende hat das Boot aber gehalten.



Tizian auf dem Holz-Opti

Anders als bei den modernen Optis ist Segeln mit diesen Veteranen eben noch ein richtiges Abenteuer, so wie das Fahren mit einem Oldtimer eben.

Wir suchen weitere historische Boote. Wer also noch weitere Optis, besonders Holzbauweise kennt, kann sich bei Wolfgang oder Tamara Huber und Rolf Lembeck oder unter opticlassics@t-online.de melden. Vom Holztrog zur weltweit größten Einheitsklasse, mehr zu dieser spannenden Geschichte ist auch in der Yacht Nr. 22-2023 zu lesen.

Michael Timmermann für und mit Tizian Lembeck im November 2023

Der Opti heute:

Die Optimisten-Jolle ist eine kleine und leichte Jolle für Kinder und Jugendliche bis etwa 15 Jahre. Ein weltweit in hohen Stückzahlen verbreitetes Segelboot.

Breite üA: 1,13 m
Freibord: ca. 0,4 m
Gewicht (segelfertig): ca. 45 kg
Großsegel: 3,5 m²
Klasse: international
Takelungsart: Cat-/Spriettakelung
Yardstickzahl: 173

Die innere Haltung des Regattaseglers

Auf dem Wege des Seglers, zum Beispiel in einer Regatta, darf deine innere Haltung nicht anders sein, als sie es üblicherweise ist.

Achte gut darauf, dass du im Alltag wie auf der Regattabahn immer derselbe bist: offenen Geistes, ohne Umschweife, ohne sinnlose Anspannung, aber auch nicht erschlaft, dass du unbefangen bist in deinem Herzen und von ruhigem Gleichmut, aber dennoch für keinen Augenblick in diesem Gleichmut versinkst.

Wenn dein Körper ruht, so lasse deinen Geist nicht untätig sein, doch ist dein Körper in heftiger Bewegung, so bleibe ruhig in deinem Geist. Lasse nie deinen Geist von der Tätigkeit des Körpers fortgerissen und nie deinen Körper von deinem Geist beeinflusst werden.

Lasse dein Herz nicht darben, aber Sorge auch dafür, dass es nicht übermäßig Anteil nehme. Hüte dich, auf dass dich Geringes nicht betört, sei stark in deinen Gefühlen.

Frei nach Miyamoto Musashi Anno 1643 aus: „Das Buch der 5 Ringe“



SCIA-Jugendtraining 2024

Die Planung für die neue Saison ist fertig und wir freuen uns schon auf das erste Treffen mit euch!

Das Stützpunkttraining wird wieder von Wolfgang geleitet und in Kooperation mit anderen interessierten Trainern unserer befreundeten Vereine durchgeführt. Neben Training in Theorie und Praxis ist auch eine Begleitung und Betreuung bei Regatten vorgesehen.

Die Opti-Anfängergruppe wird wieder von Tamara trainiert. Hier steht die Teilnahme bei der Opti-Liga an sowie vielleicht schon die erste B-Regatta. Außerdem möchten wir die Jüngstenschein-Prüfung durchführen, die letztes Jahr aufgrund von Wind-Mangel nicht mehr stattfinden konnte.

Die Lasergruppe, in der auch dieses Jahr Jugendliche und Erwachsene zusammen trainieren können, werden wieder Rüdiger und Anderl übernehmen. Auf dem Plan steht auch dieses Jahr die regelmäßige Teilnahme an den Espresso-Races und vielleicht an der ein oder anderen Yardstick-Regatta. Die Trainings-Termine stehen bereits fest, ihr findet sie hier:

Datum:	Gruppe:
So, 03.03.	1. Theorie Anfänger (10:30 – ca. 12:30)
Sa, 16.03.	Arbeitsdienst: Motorboote und Clubboote auswintern 2. Theorie Anfänger (ca. 14:00 – 16:00)
So, 07.04.	Ansegeln Anfänger + Opti-Stützpunkt-Gruppe + Laser
20/21.04.	Anfänger (Sa Training, So Jüngstenscheinprüfung)
Mi, 01.05.	Anfänger + Opti-Stützpunkt-Gruppe + Laser
Do, 09.05.	Opti-Stützpunkt-Gruppe
Sa, 11.05.	Opti-Stützpunkt-Gruppe
Sa, 08.06.	Anfänger + Opti-Stützpunkt-Gruppe + Laser
Sa, 29.06.	Anfänger + Laser
So, 30.06.	Opti-Stützpunkt-Gruppe
Sa, 20.07.	Anfänger + Laser
Sa, 14.09.	Opti-Stützpunkt-Gruppe (auswärts wg. Kollision mit Hot Chili Challenge)
Sa, 28.09.	Anfänger + Laser
Sa, 05.10.	Anfänger + Laser
So, 13.10.	Opti-Stützpunkt-Gruppe
So, 20.10.	Voraussichtlich Abschlussregatta: gesamte Jugend
So, 13.10. oder 27.10.	Ausweichtermin Abschlussregatta

Trainingszeiten für Anfänger + Laser: Auslaufen jeweils um 10:30 Uhr, Ende ca. 16:00 Uhr

Trainingszeiten für Opti Stützpunkt-Training: Auslaufen jeweils um 9:30 Uhr, Ende ca. 17:00 Uhr

Wir freuen uns schon auf das Segeljahr mit euch,
mit Seglergruß, **Tamara** im Namen aller Trainer des SCIA

Anmerkung der Redaktion:
Tamara & Co. voller Einsatz für die
Jugend. Großartig 😊

Happiness is a state of mind.



SCIA Jugendtraining 2024

Liebe neue Clubmitglieder, ich habe erfahren, dass letztes Jahr einige Familien mit Kindern den Weg in unseren schönen Verein gefunden haben.

Herzlich willkommen 😊

Ich möchte mich euch als Jugendleiterin kurz vorstellen: Ich bin Tamara, 33 Jahre alt, gebe seit meinem 18. Lebensjahr Opti-Training im SCIA. Bei Interesse an einer Teilnahme am Jugendtraining bin ich eure Ansprechpartnerin, zusammen mit den anderen Trainern Alex, Anderl, Rüdiger und Wolfgang.



Derzeit trainieren wir im Club eine Optianfänger-Gruppe, die aber nur noch dem Namen nach aus Anfängern besteht, denn die Kinder segeln 2024 nun bereits die 3. Saison. Außerdem ist der SCIA ein Stützpunkt des Bayrischen Seglerverbandes für Opti A-Segler*innen, das heißt ein Standort für vereinsübergreifendes Regatta-Training für Opti-Kinder, die intensiven Regattasport betreiben möchten und deren Ziel die Teilnahme an der Internationalen Deutschen Jüngstenmeisterschaft ist. Solche Trainingsgruppen gibt es für die wichtigsten Jugendbootsklassen in jedem Revier von Bayern und im Revier Ammersee/Pilsensee/Wörthsee ist der SCIA der ausrichtende Verein.

Drittens bieten wir ein Jugendtraining (zusammen mit Erwachsenen) in der Nachfolgebootsklasse, dem ILCA (früher Laser), an. Die Teilnahme an unserem Vereinstaining ist generell kostenfrei, ein Reinschnuppern ist immer möglich und es stehen in begrenztem Rahmen Clubboote für den Einstieg zur Verfügung.

Wir starten immer bereits Anfang April mit dem ersten Training und werden dann übers Jahr verteilt mehrere Praxistrainings, jeweils ganztägig an Wochenenden oder Feiertagen durchführen. Eine kontinuierliche Teilnahme an den Trainings ist Voraussetzung, da die Trainings im Lehrplan aufeinander aufbauen. Bei Interesse findet ihr alle Trainingstermine auf der SCIA-Homepage und könnt gern auf mich zukommen, wenn ihr zum Kennenlernen einfach vorbeischauen möchtet.



Wenn ihr bereits jetzt wisst, dass eure Kinder Interesse am Einstieg ins Segeln haben, dann meldet euch gerne bei mir. Je nach Interessentenzahlen und Trainerkapazitäten werden wir dann versuchen einen neuen Opti-Anfänger-Kurs auf die Beine zu stellen bzw. die Kinder bei ausreichend Vorerfahrung in die aktuell bestehenden Trainingsgruppen zu integrieren.



Das ideale Einstiegsalter für den Opti liegt bei ca. 6-7 Jahren, Voraussetzung für die Teilnahme am Training ist auf jeden Fall, dass die Kinder bereits in die Schule gehen und schwimmen können. Im besten Fall haben sie bereits ein Schwimmabzeichen. Wenn das noch nicht der Fall ist, gibt es aber bis zum Sommer auch noch ein bisschen Zeit zum üben ☺. Zudem müssen die Kinder aus Versicherungsgründen Mitglied im SCIA sein.

Für ältere Kinder und Jugendliche (je nach Körpergröße und -gewicht) sind unsere Segelkurse sowohl zum Segeln lernen als auch zum Scheinerwerb geeignet. Ansprechpartner hierfür ist Alex Eldracher-Beck (kurse@scia-ammersee.de). Bei Vorerfahrung mit dem Opti oder anderen Jollen ist auch ein Einstieg in unserer ILCA-Gruppe (früher Laser) zu empfehlen. In dieser Trainingsgruppe trainieren Jugend und Erwachsene gemeinsam, denn der ILCA hat für jede Altersgruppe und Körpergröße das passende Rigg.



Bei Interesse an einem Einstieg in eine unserer Trainingsgruppen bitte bei mir melden: tamara-huber@gmx.de.

Der SCIA besitzt einige Cluboptis sowie einen Clublaser, die für eine Saison fest an Kinder und Jugendliche vermietet werden können, um erst einmal ins Segeln rein zu schnuppern, bevor man sich ein eigenes Boot kauft. Wer hieran Interesse hat, kann sich ebenfalls bei mir melden.

Ich freue mich darauf, dieses Jahr möglichst viele Kontakte zu neuen Seglerinnen und Seglern knüpfen zu können!

Viele Grüße, Tamara im Namen aller Trainer

F18 WM Bericht - 134. Travemünder Woche 2023

Entschluss / Vorbereitung

Als wir (Moritz & Martin) im Winter 2022 erfuhren, dass die Welt-meisterschaft der Bootsklasse Formula 18 (kurz: F18) im Sommer 2023 vom 21.-29. Juli in der Lübecker Bucht ausgetragen werden sollte, fassten wir den Vorsatz daran teilzunehmen. Als Anfänger im Regattasport wussten wir nicht, worauf wir uns da eingelassen hatten. Es sollte im Rahmen der 134. Travemünder Woche eine tolle Erfahrung mit Spaß und Abenteuer werden, getreu dem olympischen Motto: „Dabeisein ist alles“. Im Januar 2023 begannen wir mit dem Training für die WM, wohl wissend, dass unsere Titelchancen bei 0% lagen. 😊

Wettfahrten bei der WM

Am Samstag, den 20. Juli ging es vom SCIA zum Grünstrand in Travemünde. 17 Nationen waren mit 97 Booten am Start, darunter 3 F18 vom Ammersee. Unser Ziel war es, bei den Wettfahrten von Montag bis Freitag in die Wertung zu kommen und auch einmal nicht als Letzte ins Ziel zu kommen. Mit 3 Wettfahrten pro Tag ist man mindestens 5-6 Stunden täglich auf dem Wasser. An den ersten 3 Wettkampftagen mussten wir bei Windstärken zwischen 5 und 7 bft einige Probleme überstehen, u.a. abgerissenes Gennaker-Top, Kenterung bei 7+ bft mit Pinnenbruch, gelöster Fockschotspleiss. Am vierten Wettkampftag brachen wir eine Wettfahrt aussichtslos vorzeitig ab und bemerkten auf dem Weg zur Startlinie, dass die anderen Boote bei 4-5 bft auf Vorwind-Kurs deutlich schneller fuhren als wir. Als Grund dafür erkannten wir einen riskanten Gewichtstrimm, den wir gleich im nächsten Rennen mit Erfolg einsetzten. Dank diesem Flyer-Trim und einer guten Entscheidung, das letzte Leegate gegen das restliche Feld als Einzige über Backboard zu runden, konnten wir die letzte Wettfahrt als Vorletzte und in Schlagdistanz zu zwei weiteren Booten beenden. Am 5. Tag stand die Flotte Flaute-bedingt ohne weitere Wettfahrten am Strand.



Events bei der WM

Im Anschluss an die Wettfahrten hatten die Veranstalter täglich wechselnde Events auf dem Segelgelände und auf der Travemünder Woche vorbereitet, bei denen sich die Segler kennenlernen und austauschen konnten. Highlights waren ein Abendessen auf der Viermastbark „Passat“, Spaß-Regatten wechselnder Bootsklassen in der Trave-Mündung und der mobile Köpi-Stand direkt auf dem Segelgelände, der von allen Teilnehmern intensiv frequentiert wurde.

Fazit

Es gibt noch viel zu überholen. Insbesondere unsere Starts müssen besser werden. Beim Losfahren haben die seit einigen Jahren eingesetzten Decksweeper-Segel einen Vorteil. An das Regatta-Getümmel gewöhnt man sich. Wichtigste Erkenntnisse waren, bei leichterem Wind auf Vorwindkurs zu flyern, Verschleißmaterial präventiv zu erneuern und immer dran zu bleiben.

Bootsmaße	
Länge üA:	5,52 m
Breite üA:	2,60 m
Gewicht (segelfertig):	180 kg
Segelfläche	
Großsegel:	17 m ²
Fock:	3,60–4,30 m ²
Gennaker:	19–21 m ²
Sonstiges	



Ausblick

Wir planen bereits für die F18 IDM 2024 am Walchensee und die F18 WM 2025 in Holland. Details und aktuelle Trainingstermine findet Ihr in unserem Blog <https://f18.training>

Platzierungen der F18 Segler vom Ammersee

- 57: DSC Max Friedrich / Heiner Elbel
- 87: ESC Herrmann Brandstetter / Steffen Schmidt
- 97: SCIA Martin Zentner / Moritz Finger



Wettfahrleiter Masterclass

Der SCIA Vorstand hat sich zusammen mit dem Echinger Segelclub ESC vorgenommen, den chronischen Mangel an Wettfahrleitern mit einer Ausbildungs- und Praxis-Initiative zu adressieren: interessierte Clubmitglieder des SCIA und des ESC sind ab sofort eingeladen, bei der „Wettfahrleiter Masterclass“ mitzumachen. Mit der Masterclass wird das Ziel verfolgt, Clubmitgliedern die Ausbildung zum Wettfahrleiter so leicht und komfortabel wie möglich zu machen. In der Masterclass werden sowohl die relevanten Theoriekurse inklusive Prüfung organisiert, als auch die zur Erlangung der Wettfahrleiter-Lizenz erforderlichen Praxis-Einheiten koordiniert. Dazu haben die beiden Clubs SCIA und ESC eine Zusammenarbeit vereinbart, damit den Wettfahrleiter-Aspiranten u.A. auch im jeweils anderen Club Gelegenheit zum Üben geboten wird. Dadurch wird die in der Praxis gesammelte Erfahrung noch besser.



Uli Finckh Impulsvortrag



Die Vorbereitungen zur ersten Kurseinheit sind bereits gestartet. Wer Interesse an der Ausbildung zum Wettfahrleiter in dieser Masterclass hat und noch nicht angemeldet ist, sollte sich schnellstmöglich melden mittels Email an kassier@scia-ammersee.de

Letzte Meldung:

Cathi schreibt uns:

Wir werden Siebte bei der 49erFX Weltmeisterschaft auf Lanzarote!

Endlich konnten wir unser volles Potenzial zeigen und alle unsere Fähigkeiten auf dem Regattakurs unter Beweis stellen. Der Sieg im Medalrace krönte unsere Leistung und war für uns ein ganz besonderer Moment. Der Start der Weltmeisterschaftswoche war von wechselnden Winden zwischen 5 und 14 Knoten geprägt. Dies machte die Rennen äußerst anspruchsvoll, mit zahlreichen Winddrehern und Böen. Ein aufmerksames Beobachten und schnelles Treffen von Entscheidungen waren hier der Schlüssel für eine konstante Serie. Nach drei Tagen begann schließlich die eigentliche Regatta im Goldfleet. Bei etwas stabileren Bedingungen und einem Nordwestwind von 14-18 Knoten konnten wir unsere Stärken voll ausspielen. Den **7. Platz** am letzten Tag zu verteidigen zeigt uns erneut unsere Stärke und gibt uns Mut für die nächsten Regatten. Die Weltmeisterschaft wird uns sicherlich in guter Erinnerung bleiben und uns immer wieder motivieren. Cathi

Anmerkung der RAUM-Redaktion im Namen des SCIA: **Großartig !!! Herzlichen Glückwunsch und weiter so !**



Der DSV schreibt:

Inga-Marie Hofmann und **Catherine Bartelheimer** haben die Skiff-Weltmeisterschaft vor Lanzarote als starke Siebte beendet. Bei ihrem abschließenden Sieg im doppelt gewerteten Medaillennenrennen ließen die Steuerfrau vom Düsseldorfer Yachtclub und ihre Vorschoterin vom **Segelclub Inning am Ammersee** ein gutes Dutzend Weltmeisterinnen und die Doppel-Olympiasiegerinnen Martine Grael/Kahena Kunze hinter sich.

Harry & Hartl | Eine bayerische Erfolgstory

„Nein, ich bin nicht der aus dem Film. Ich bin echt“, Harald Peter schmunzelt. Das muss er immer, wenn er erzählt, wie es zur Herstellung der DirtyHarry BBQ Sauce von Münchner Kindl kam. Und warum dieses „DirtyHarry“-Label mit seinem Spitznamen ein echtes ist. Noch heute ist das eine große Sache für den gebürtigen Münchner, der in den 70er Jahren zwischen Ranches und BBQ Partys als Autor und Art Director in den USA Karriere machte, unter anderem mit dem Buch „Kansas City“. Einer Hommage an eine Stadt, in der Fire Food und das Anrühren von BBQ Saucen so selbstverständlich sind, wie der süße Senf zur Weißwurst.

Die ganze Geschichte: www.muenchner-kindl-senf.de/pages/dirtyharry



Kontakt: 08141/363 770 oder E-Mail: info@muenchner-kindl-senf.de - www.muenchner-kindl-senf.de

Gedruckt wird RAUM bei:

LINDNERDRUCK
WIR DRUCKEN DEIN DING



Max-von-Eyth-Straße 8 | 86899 Landsberg am Lech | www.lindnerdruck.de

